

Schwimmen – Swiss Swimming Kids Ausbildung: Methodische Grundlagen

Die Swiss Swimming Kids Ausbildung basiert hauptsächlich auf folgenden methodischen Grundlagen: Lernen und leisten durch Spass am Unterricht, Lernen und üben durch vielseitiges und variables Wiederholen, Lernen durch aktives Üben.



Zeichnung: Diego Balli

Lernen und leisten durch Spass am Unterricht: Ein Kind, das Spass und Freude am Unterricht hat, ist länger leistungs- und aufnahmefähig. Dadurch kann ein entsprechend grösserer Lernerfolg erzielt werden. Für den Schwimmunterricht bedeutet dies, dass das Erbringen von Leistung und Resultaten durch eine spielerische, abwechslungsreiche und spannende Gestaltung des Unterrichts erfolgen soll.

Lernen und üben durch vielseitiges und variables Wiederholen: Damit eine richtige Technik eingepreßt werden kann, muss sie kontinuierlich und durch möglichst vielseitige Formen mehrfach geübt werden. Wiedererkennbare Aufgaben und Übungen sind für die Kinder von grosser Bedeutung, da sie durch regelmässige kleine Erfolgserlebnisse motiviert werden. Trotzdem muss der Unterricht durch Variationen in den Übungsformen abwechslungsreich und spannend bleiben.

Lernen durch aktives Üben: Ein Kind soll durch aktives Üben mit grösstmöglicher Bewegungszeit in allen Lektionen das Schwimmen erlernen. Wartezeiten am Beckenrand sollen durch das Gestalten eines effizienten und bewegungsreichen Unterrichts vermieden werden. Das Vorzeigen einer neuen Bewegungs- oder Übungsform soll trotzdem immer Platz haben.

Unterrichtsgestaltung

- [Unterrichtsplanung](#)
- [Unterrichtsprinzipien](#)

- Unterrichtsorganisation

Quelle: Swiss Swimming (2014): Teachers Guide – Ihr Wegweiser zur Swiss Swimming Kids Ausbildung. Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO